

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Nr. 034/2007
---	------------------------

Betreff:

Umwandlung einer Regelkindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe in der katholischen Tageseinrichtung "St. Regina" in Drensteinfurt

Beratungsfolge	Termin
-----------------------	---------------

Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien Berichterstattung: Frau Middendorf	07.05.2007
---	------------

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
	Hhst.	Betrag (EUR)
1) Investitionskosten/einmalige Ausgaben:	2) Laufende Kosten jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf: EUR

Beschlussvorschlag:

Der Umwandlung der Regelkindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe in der katholischen Tageseinrichtung „St. Regina“ in Drensteinfurt zum Kindergartenjahr 2007 / 2008 wird zugestimmt.

Erläuterungen:

Die Kindertageseinrichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Regina besitzt zurzeit eine Betriebserlaubnis für vier Regelkindergartengruppen mit insgesamt 100 Plätzen für Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren.

Mit Datum vom 22.03.2007 stellt der Träger der Einrichtung, die katholische Kirchengemeinde „St. Regina“ Drensteinfurt den Antrag auf Umwandlung einer Regelkindergartengruppe in eine Tagesstättengruppe zum Kindergartenjahr 2007 / 2008.

Seit einigen Jahren nimmt der Bedarf an Ganztagsbetreuungsplätzen stetig zu. Zum kommenden Kindergartenjahr liegen aktuell bereits 16 Anmeldungen für eine Übermittagbetreuung vor. Die zurzeit zur Verfügung stehenden Kapazitäten sind völlig ausgeschöpft.

Im Hinblick auf die Kostenneutralität dieser Umwandlung wird auf die anvisierte Schließung der vierten Regelkindergartengruppe in „St. Pankratius“ Drensteinfurt-Rinkerode verwiesen.

Das Ministerium für Generationen, Frauen, Familie und Integration hat Kontingente für Umwandlungen bereit gestellt. Der Antrag wird mit Bitte um Zustimmung an das Landesjugendamt weitergeleitet.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat